

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2022

Ausgegeben am 14. September 2022

65. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 13. September 2022 betreffend die Übertragung von behördlichen Zuständigkeiten zwischen der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und der Statutarstadt Rust als Bezirksverwaltungsbehörden auf die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung hinsichtlich Verfahren nach dem Wasserrechtsgesetz 1959 betreffend die Seemanagement Burgenland GmbH (Bgl. BVB-Übertragungsverordnung - Verfahren nach dem WRG 1959 betreffend die Seemanagement Burgenland GmbH)

Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 13. September 2022 betreffend die Übertragung von behördlichen Zuständigkeiten zwischen der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und der Statutarstadt Rust als Bezirksverwaltungsbehörden auf die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung hinsichtlich Verfahren nach dem Wasserrechtsgesetz 1959 betreffend die Seemanagement Burgenland GmbH (Bgl. BVB-Übertragungsverordnung - Verfahren nach dem WRG 1959 betreffend die Seemanagement Burgenland GmbH)

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Burgenländischen Bezirkshauptmannschaften-Gesetzes, LGBl. Nr. 42/2019, wird verordnet:

§ 1

Übertragung der behördlichen Zuständigkeiten

Die behördliche Zuständigkeit für sämtliche von den Bezirksverwaltungsbehörden der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und der Statutarstadt Rust zu führenden Verfahren nach dem Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215/1959, in der Fassung BGBl. I Nr. 73/2018, betreffend die Seemanagement Burgenland GmbH (Firmenbuchnummer: FN 584693 v), einschließlich der Vollstreckung aller in diesen Verfahren erlassenen Bescheide, wird auf die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung übertragen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Für die Landesregierung:
Der Landeshauptmann:
Mag. Doskozil



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur